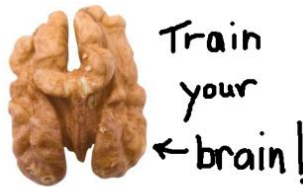


Semesterrätsel WiSe 2013/14

Germanistische Sprachwissenschaft



Löse zwei der drei Aufgaben und gewinne! - Das Semesterrätsel richtet sich an alle Studierenden der Deutschen Philologie im BA / MA / Lehramtsstudium, die sich für Germanistische Sprachwissenschaft interessieren. Die Aufgaben dürfen allein oder in Gruppen bearbeitet werden.

Aufgabe 1 - „Are you GAGA?“



by Ynevdem (CC BY 2.0)

Dir wird ein Video vorgespielt, auf dem eine Person zu sehen ist, die die Silben /gaga/ artikuliert. Die Tonspur des Videos wurde jedoch manipuliert und es werden die Silben /baba/ abgespielt. Etwa 98 % der erwachsenen Versuchspersonen geben an, die Silben /dada/ wahrgenommen zu haben:

<http://www.youtube.com/watch?v=jtsfidRq2tw>.

- A) Was ist die Erklärung für diese Illusion?
- B) Was nehmen Personen wahr, wenn man ihnen Videos vorspielt, auf denen die Artikulationsbewegungen von /baba/ zu sehen und die Tonspur /lala/ zu hören ist?

- C) Gib 2 weitere Beispiele multimodaler Wahrnehmung an, bei denen Sprache beteiligt ist. Wie könnte hier jeweils eine „Illusion“ entstehen?

Aufgabe 2 – „Angst um unsere Sprache? – Weshalb?“

In den Medien ist immer wieder von der Angst zu lesen, dass unsere Sprache „verfalle“ (als Sprachwissenschaftler wissen wir jedoch, dass Sprache ständig im Wandel begriffen ist). Worin liegt diese Angst begründet?

- A) Nenne drei mögliche Ursachen. „Data“ hilft dir mit der ersten Ursache (ab 0:50): www.youtube.com/watch?v=2ZUNLV7e3vU.
- B) Diskutiere die Ursachen kritisch. Wie würdest du den Menschen ihre Angst nehmen?



by Le Yéti (CC BY-NC 2.0)

Aufgabe 3 - “Are you a robot, baby?”

Durch Beobachtung ihres Spiegelbildes lernen Roboter ihre Körperbewegungen mit visuellen Daten zu koppeln. Sie wissen nun, wie ihre Körperbewegungen „aussehen“, haben aber noch keinen Wortschatz dafür. Jeder Roboter kann Zufallsworte für Körperbewegungen erfinden, sie speichern und ersetzen. Nun geht es darum, sich mit einem anderen Roboter in einem Sprachspiel auf einen gemeinsamen Wortschatz zu einigen; ein Roboter beginnt, dann ist der andere dran: www.youtube.com/watch?v=lmoXByLkK14. Geschafft. Roboterteam 1 hat einen gemeinsamen Wortschatz für 4 Körperbewegungen erarbeitet, Roboterteam 2 ebenso. Diese unterscheiden sich allerdings sehr stark (s. Tabelle). Partnerwechsel. Jeder Roboter spielt mit einem anderen Roboter.



by V. Fiore (CC BY-NC-SA 2.0)

Bewegung	Team 1	Team 2
1	bolima	pata
2	kobura	toruba
3	rata	motuka
4	sosola	kasoba



by S. Steele (CC BY-NC-ND 2.0)

- A) Nach wie vielen Spielrunden hat sich die Roboterpopulation zu >98% auf einen Wortschatz geeinigt? Begründe!
- B) Was üben die beiden Babys in ihrem Sprachspiel? Gib die Spielregeln an! http://www.youtube.com/watch?v=_JmA2CIUvUY. Ist das vorgestellte Lernen bei Robotern und Menschen vergleichbar?
- C) Gibt es Bereiche menschlicher Sprache, die sich nicht durch Sprachspiele erlernen lassen? Begründe!

Lösungen

Bearbeite 2 der 3 Aufgaben. Gesucht werden einfallsreiche, kreative Lösungen.

Einsendeschluss: 15.01.2014 an semesterraetsel.germanistik@univie.ac.at.

Format: .pdf / Arial 12pt. / max. 2 Din A4-Seiten pro Aufgabe / max. 2 Aufgaben / Angabe von Name, Vorname, Matr.-Nr., Studienkennzahl, Semesterzahl, E-Mail-Adresse.

Preise: Fachbücher (Einführungswerke bis hin zu aktueller Spezialliteratur).

Die Gewinner werden auf der Institutshomepage veröffentlicht. Viel Erfolg!

Timo Ahlers (www.timoahlers.eu)